

DIE TECHNOLOGIE FÜR MORGEN

weil uns die Menschen wichtig sind. Dafür steht ITH icoserve. Nicht um sonst setzen sich Tag für Tag unsere Mitarbeiter mit ganzem Engagement für die Weiterentwicklung unserer Healthcare-IT Entwicklungen ein.

ITH icoserve mit Firmensitz in der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck ist Anbieter von innovativen Softwarelösungen und IT-Dienstleistungen im Gesundheitswesen.



Tiroler IT Unternehmen aktiv im internationalem Healthcare-IT-Sektor

Seit mehr als 17 Jahren beschäftigen wir uns mit patientenbezogenen, medizinischen Daten aller Art. Unsere international bekannten Produktlinien syngo.share (VNA) und sense® ermöglichen deren zukunftssichere Archivierung in den Gesundheitseinrichtungen sowie deren Vernetzung über die Gesundheitseinrichtung hinaus, zum Zweck der kooperativen Gesundheitsversorgung und zum Aufbau von Gesundheitsakten.

Als Tochter von Siemens Healthcare und dem Krankenhausbetreiber Tirol Kliniken sind wir weltweit im Gesundheitssektor tätig.

Unser Team vereint verschiedene Disziplinen zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels: Mit unseren zukunftsweisenden IT-Lösungen sämtliche Gesundheitsdienstleister aktiv zu unterstützen und auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen optimal vorzubereiten. Dabei stets im Fokus: Das Wohl und die Gesundheit der Patienten.

Umfassendes und tiefes Verständnis der klinischen Abläufe sowie darauf aufbauende, kompetente Beratung und Unterstützung helfen uns bei der effizienten Einführung oder dem weiteren Ausbau unserer IT-Lösungen in den Gesundheitseinrichtungen. Diese Aspekte dienen als Grundstein für die Zufriedenheit unserer Kunden.

Unterschiedliche Disziplinen - ein Ziel.

Zu einem unserer großen Projekte gehört die Einführung der elektronischen Gesundheitsakte ELGA in Österreich, welche auf unserem eigen entwickelten Produkt sense® basiert.

Am 9. Dezember 2015 ging ELGA in Wien und der Steiermark in Betrieb. Mehr als 30 Krankenhäuser,



die ca. 4 Millionen Einwohner versorgen, wurden erfolgreich in das System eingeführt.

Die Ausweitung der elektronischen Gesundheitsakte erfolgt 2016. Kontinuierlich nehmen die restlichen österreichischen Bundesländer an der Anbindung an die elektronische Gesundheitsakte teil und ermöglichen somit die österreichweite, einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen.

Mit dieser zukunftssicheren Lösung können relevante Daten, dem autorisiertem Gesundheitspersonal schnell und sicher zur Verfügung gestellt werden, sodass eine optimale Patientenbehandlung gewährleistet werden kann.

Von Beginn an waren Siemens Healthcare und wir bei der Planung und Entwicklung involviert und leisten somit einen wesentlichen Beitrag in Form unseres Produkts für das ELGA Projekt, um patientenbezogene, medizinische Informationen verfügbar zu machen und die Qualität der Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Gemeinsam die Zukunft positiv verändern.

syngo.share ist ein umfassendes elektronisches Vendor Neutral Archive (VNA) zur Akquisition, Archivierung, Administration, Kommunikation und Verteilung von medizinischen Daten aus unterschiedlichen klinischen Quellen.

Neben DICOM-Daten ist es möglich, Befunde und andere Textdokumente sowie weitere Formate multimedialer Daten in großem Umfang zu

verarbeiten und langfristig sicher zu speichern. Außerdem können Papierakten eingescannt und der zugehörigen Patientenakte zugeordnet werden.

Diese Archivlösung ist neben zahlreichen europäischen Installationen auch seit 2002 in den Tirol Kliniken im Einsatz und wird stetig von uns optimiert und weiterentwickelt. Die Installation an der Uniklinik Innsbruck zählt zu einer der größten Archivinstallationen in Europa und bedient als zentrale Archivplattform alle 5 Häuser der Tirol Kliniken.

Generation Y und die Entwicklung des Arbeitsmarktes

Um als fortschrittliches und sich kontinuierlich weiterentwickelndes Unternehmen nicht bei dem hart umkämpften Rennen um die besten IT-Fachkräfte und Absolventen den Kürzeren zu ziehen, haben wir uns in die Lage der Kollegen von Morgen versetzt.

Was sind die Bedürfnisse der häufig beschriebenen Generation Y? Welche Ziele verfolgt sie und was stellt für sie eine Wohlfühlatmosphäre dar?

Wenn man sich vorstellt, dass man als Absolvent gerade kurz vor dem Gipfel des für einen persönlich am höchsten erscheinenden Berg steht und der bereits spürbare Erfolg seiner Abschlussarbeit in greifbare Nähe rückt, ist es allzu verständlich, dass die breite Masse an IT-Gesuchen auf dem aktuellen Arbeitsmarkt für einen Absolventen neben seinem persönlichen K2 in Form seiner Abschlussarbeit auch als Mount Everest gewertet werden kann.



Wanted: Die eierlegende Wollmilchsau

Die dort verfassten Gesuche enthalten nicht selten die Kernaussage einer eierlegenden Wollmilchsau.

Doch wenn man sich bei seiner Suche nach der perfekten Arbeitsstelle ernsthaft hinterfragt:

Kann man die dort teilweise unrealistischen Anforderungen überhaupt erfüllen?

Und wenn man diese Frage unwahrscheinlicher Weise auch noch mit einem motivierten, lautstarken Ja beantworten kann, folgt unweigerlich die Frage

Will man diese Rolle überhaupt erfüllen?

Nicht selten muss man als Absolvent, Praktikant oder auch als Young Professional wie es mittlerweile neudeutsch heißt, einen beachtlichen Stamm an Berufserfahrung in hoch qualifizierten Positionen mit sich bringen, mindestens vier Programmiersprachen beherrschen, linguistisch so prägnant ausgebildet sein und täglich motiviert und stressresistent im Anzug zur Arbeit kommen, dass man gewiss auch als Professor an der Stanford University arbeiten könnte. Nur halt im Alter zwischen 23 und maximal 27 Jahren.

Dass die Erfüllung dieser Wunschgedanken der Unternehmen fernab der Realität ist, wurde uns sehr deutlich bewusst.

Sind wir einmal ehrlich, für ein Unternehmen wäre es ein gefühlter 6er im Lotto, einen wie oben beschriebenen Bewerber zu den kollektivvertraglichen Gehaltsbedingungen für sein IT-Unternehmen gewinnen zu können.

Davon jedoch abgesehen, die Nadel im Heuhaufen überhaupt erst zu finden, ist die größere Hürde eines Unternehmens, für einen solchen Kandidaten interessant, lukrativ, innovativ und international zu sein. Sprich, man muss den neu gewonnenen Mitarbeiter bei Laune halten, denn er liefert ja alle notwendigen Rechtfertigungsgründe dafür und man darf nicht vergessen, die anderen Kollegen könnten durch eine Einstellung einer solchen Koriphäe gegebenenfalls in die zweite Reihe rücken.

„Das Suchen und Finden der eierlegenden Wollmilchsau ist nicht nur ein Segen.“

Es ist also ersichtlich, dass die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau nicht nur ein Segen für ein Unternehmen werden kann.

Unser Ziel ist es daher, einen Einklang zwischen Suche und Suchendem herzustellen.

Dabei möchten wir voranstellen, dass ITH icoserve als Unternehmen nicht nur auf der Suche nach männlichen Bewerbern ist.



Wir als IT-Unternehmen sind stolz darauf, dass etwa 10% unserer Mitarbeiter weiblich sind. Berücksichtigt man den Fakt, dass 2015 etwa 15,01% aller IT-Absolventen in Österreich weiblich waren, sehen wir uns in einer guten Ausgangslage, was die Frauenquote betrifft, trotzdem führen wir uns stets Mahatma Gandhis Zitat vor Augen

„Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt sehen möchten.“

sprich, wir haben es uns auch als einer unserer Sprich, unsere Intention diesbezüglich ist es, dies weibliche Quote homogen und kontinuierlich auszubauen.

Ghandis Zitat gilt für uns als IT-Unternehmen nicht nur im Hinblick auf Steigerung der Anzahl weiblicher Mitarbeiter, es zielt sich durch sämtliche Abteilungen und Unternehmensstrukturen. ITH icoserve hat es sich nicht nur zum Ziel gesetzt, als Unternehmen mit seinen impulsgebenden IT-Lösungen für den Healthcare-Sektor einen Grundstein und somit besseren Beitrag für die Gesundheitsversorgung zu legen und somit den Menschen zu helfen. Wir sehen auch unsere internen Prozesse kritisch und vergleichen diese im Wandel der Zeit.

Dieses Credo gilt auch für unsere Recruiting-Maßnahme und die damit einhergehende Personaloffensive 2016. Wir als Unternehmen haben durch den stets engen Austausch mit den Tiroler Ausbildungsinstituten erkannt, dass auch wir in der Verantwortung sind, einen Beitrag zur Verbesserung der derzeitigen Arbeitsmarktsituation im IT-Bereich in Tirol leisten zu können und auch müssen. Überspitzt formuliert gehören die Zeiten, in denen von den Universitäten, Instituten und Schulen gefordert wurde, Unternehmen mit top ausgebildeten Absolventen zum Nulltarif zu versorgen,

inzwischen und Gott sei Dank, der Vergangenheit an.

Uns ist somit durchaus bewusst, dass nicht nur Absolventen und Studenten einen Vorteil daraus ziehen können, ihr frisch erlerntes Fachwissen von den Universitäten, Instituten und Schulen in einem auf sie persönlich abgestimmten Praktikum anzuwenden. Durch dieses Angebot entsteht ein wichtiger Wissens- und Praxistransfer, wodurch beide Seiten einen relevanten und zukunftsweisenden Nutzen erzielen können.

Aber nicht nur bei der Betreuung innerhalb eines Praktikums können Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und somit das eigene Know-how erweitert werden. Auch durch die Betreuung durch unsere qualifizierten Mitarbeiter von Abschlussarbeiten zu Themenbereichen, die in unserem Unternehmen verfasst werden, können wir der Wissenschaft einen signifikanten, praktischen Beitrag zurückgeben.

Die angesprochene Betreuung durch unsere Mitarbeiter, die vor einigen Jahren selbst einmal in der Position eines Absolventen waren und die damals mitunter die gleichen Ausbildungsstätten durchlaufen haben, zeigt uns den Bogen, den es gilt, zwischen Ausbildung und Berufsleben zu spannen.

Motivierte Mitarbeiter sind zufriedene Kollegen.

Diesen Bogen soll unser Benefits-Paket für unsere Mitarbeiter abrunden, denn nicht nur das ehemalige Xing-Vorstandsmitglied Stefan Groß-Selbeck hat richtig erkannt, dass motivierte Mitarbeiter das Zehnfache schaffen. Dabei geht es uns nicht darum, unsere Kollegen und Mitarbeiter auszuschöpfen, bis sie nicht mehr können. Unser Fokus liegt darauf, eine ausgeglichene und stimmige Arbeitsatmosphäre zu schaffen, in der sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen können, sich nicht verstellen müssen und somit gerne täglich ihr Bestes geben, um unsere gemeinsamen Ziele voranzutreiben.

Daher liegt es nicht nur in unserem eigenen Interesse, unsere Mitarbeiter bei ihrem persönlichen Weg zu unterstützen. Durch von uns geförderte Fortbildungen haben unsere

Kollegen die Chance, ihr bereits vorhandenes Wissensspektrum kontinuierlich zu erweitern und sich in ihrem Interessensfeld aktiv weiterzubilden.



Dass bei der ganzen Arbeit und Fortbildung auch die Gesundheit und der Spaß nicht zu kurz kommen dürfen, liegt für uns natürlich selbsterklärend auf der Hand.

Zahlreiche Gesundheitsuntersuchungen, Impfangebote sowie Sportmöglichkeiten stehen unseren Mitarbeitern regelmäßig zur Verfügung.

Abgerundet wird dieses Paket durch jährliche gemeinsame Aktivitäten, die als fester Bestandteil des Firmenkalenders gelten.

Dazu gehören unter anderem der ITH-Ski-Tag, der dieses Jahr in Serfaus mit einem gemütlichen Abendessen ausgeklungen wurde, das alljährliche Team-Event, welches prinzipiell unter einem neuen Leitsatz abgehalten wird und gemeinschaftliche Unternehmungen wie Rafting oder ein Besuch im Klettergarten für eine interessante Abwechslung im Arbeitsalltag sorgt, aber auch die jahresabschließende Weihnachtsfeier, wo gemeinsam Revue über das vergangene Jahr passiert und das Jahr gebührend gefeiert und verabschiedet wird.

Auf der Suche nach Persönlichkeiten.

Da sprichwörtlich Papier ja sehr geduldig sein kann, möchten wir unsere künftigen Bewerber und neuen Mitarbeiter dazu einladen, sich ein besseres Bild von uns als Arbeitgeber und Unternehmen zu machen.

Sie sind vielfältig, arbeiten gerne im Team gemeinsam, treten nur ungerne auf der Stelle, haben Pläne für die Zukunft und haben hin und wieder auch Zeit für etwas Humor? Perfekt!

Der Weg ist das Ziel.

Die an uns adressierten Bewerbungen werden im Vorfeld von unseren fachkräftigen Personalmitarbeitern auf die stellenspezifischen Qualifikationen geprüft.

Überzeugt uns der vorliegende Lebenslauf, kommt es zu einem ersten Kennenlernen in unserem Unternehmen in Innsbruck, an welchem der zukünftige Vorgesetzte, ein Mitarbeiter des zukünftigen Teams und ein Mitarbeiter der Personalabteilung teilnehmen wird.

In diesem Gespräch geht es primär um ein besseres Kennenlernen beider Seiten, offene Fragen zu klären und den ersten Grundstein für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit zu legen.

Sind wir der Ansicht, dass der Bewerber nicht nur fachlich, sondern auch menschlich zu unserer Unternehmenskultur passt und eine Bereicherung für sein Team sein wird, folgt ein weiteres Gespräch im Kreise der Geschäftsführung und des zukünftigen Vorgesetzten.

Wenn sich bei diesem finalen Gespräch alle Beteiligten einig sind und eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit gefunden wird, heißt es:

Willkommen im Team der ITH icoserve!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und die Chance, Sie von uns als Arbeitgeber von Morgen überzeugen zu dürfen.

Zögern Sie nicht, uns auch auf der Messe anzusprechen oder richten Sie Ihre Fragen und Bewerbungen an die genannte E-Mail-Adresse. Wir stehen Ihnen gerne im Laufe des Bewerbungsprozesses zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

ITH icoserve technology for healthcare GmbH
Innrain 98 | 6020 Innsbruck
+43 512 89059 0
jobs@ith-icoserve.com



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.